

„BÜCHER DES THOT“

ÄGYPTISCHE MAGISCHE FORMULARE DES 1. JAHRTAUSENDS N.CHR. IM INTERDISZIPLINÄREN FOKUS METHODENPLURALER FORSCHUNG

Ort: -1.2057 Zeit: Di. 16.00-18.00 Uhr Beginn: Di., 21. 10. CT: 5

Exposé

Zu den am längsten bekannten und seit langem erforschten Texten der Demotistik gehören demotische magische Formulare, die in teils mehrsprachigen bzw. multiscrptualen Handbüchern zusammen mit griechischen und sogenannten „altkoptischen“ Texten und Textpassagen überliefert sind. Auch das Corpus koptischer magischer Texte ist seit langem Gegenstand der Forschung; namentlich sind die manifesten paganen Traditionen in der christlichen Magie Ägyptens oft ägyptologisch und religionswissenschaftlich kommentiert worden.

Ägyptische magische Formulare des 1. Jahrtausends kommen in verschiedenen Buchformaten vor – Buchrolle – Kodex – Rotulus. Sie sind multimediale Wissensspeicher, in denen magische Rituale in ihren praktischen Handhabungen, den zu verarbeitenden Objekten und Substanzen („Praxis“), den zu rezitierenden oder auf zweckspezifisch gewählte Schriftträger mit zweckspezifischen Schreibflüssigkeiten zu schreibenden Sprüchen („Logos“) und den darzubringenden Opfern („Thysia“) in verschiedenen Schriften und Sprachen verbalisiert und teilweise durch Bilder visualisiert sind. Einige antike Handschriften-Assemblagen magischer „Bibliotheken“ oder „Archive“, zu denen demotische, griechische, „altkoptische“ und koptische magische Formulare gehörten, sind als Fundkontexte teilweise erhalten oder zumindest rekonstruierbar.

Lange Zeit wurden die magischen Formulare durch die unterschiedlich perspektivierten, isolierten Linsen von Philologien (Gräzistik, Demotistik, Koptologie) als bloße Texte und isoliert voneinander wahrgenommen. Erst in den letzten Jahren sind die internen (sprachlichen, traditionsgeschichtlichen) Komplexitäten, die verschiedenartigen Kontexte und die Materialität dieser Wissensspeicher in den Fokus interdisziplinärer, multimethodisch arbeitender Forschungs-Agenden und Projekte gerückt (z.B. O’Connell 2022, Dosoo 2025; Dosoo & Torallas Tovar 2022). Ihnen ist das angekündigte **Hauptseminar** gewidmet, das die folgenden Themenbereiche umfassen wird:

1. „Praxis“, „Logos“, „Thysia“: Die Struktur magischer Formulare – **2.** Magische Formulare im (Fund-) Kontext antiker Textsammlungen – **3.** Textlektüre: Demotische magische Formulare (P.BM 10588, P.Lond.Leid.) – **4.** Textlektüre: Koptische magische Formulare (Berlin Magical Archive, Hays Archive) – **5.** Multimedialität: Mehrsprachigkeit & Multiscrptualität, Text & Bild – **6.** Rolle, Kodex, Rotulus: Buchformate und *mis-en-page* – **7.** Beschreibstoffe und Schreibflüssigkeiten: Zur Funktionalität und Signifikanz von Materialität – **8.** Institutionelle, soziale und religiöse Kontexte magischer Formulare.

Literatur zur Einführung

JÖRDENS, Andrea und AST, Rodney: Ägyptische Magie im Wandel der Zeiten: Eine Ausstellung des Instituts für Papyrologie in Zusammenarbeit mit dem Institut für Ägyptologie der Universität Heidelberg, Heidelberg: heiBOOKS, 2017 (Universitätsmuseum Heidelberg: Kataloge, Band 5).
<https://doi.org/10.11588/heibooks.71.61>

RICHTER, Tonio Sebastian. „Magie“. In: Cäcilia Fluck, Gisela Helmecke, Elisabeth R. O’Connell (Hsgg.), *Ein Gott. Abrahams Erben am Nil – Juden, Christen und Muslime in Ägypten von der Antike bis zum Mittelalter*. Katalog zur Ausstellung im Ägyptischen Museum. Petersberg: Michael Imhof Verlag 2015, 190-197.

JÖRDENS, Andrea (Hsg.), *Ägyptische Magie und ihre Umwelt*. Philippika 80. Wiesbaden: Harrassowitz 2015